

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Geistliche Redner, Oder Gründliche Unterrichtung Vor Angehende Prediger

... In vier Theile abgetheilet, Und Mit nöthigen Registern versehen

Vorstellend Was ein Prediger bey so vielerley theils frölichen und glücklichen, theils traurigen und unglücklichen Fällen von der Cantzel in Predigten, und sonst in kurtzen Sermonen zu reden hat, auch wie er endlich bey anderweitiger Beförderung sein bißheriges Amt niederlegen kann

Haas, Nicolaus

Leipzig, 1693

Apparatus

[urn:nbn:de:bsz:31-115592](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-115592)

stoffen / so giebt uns der H. Paulus im T. Unterricht / daß auch der plötzliche Todt frommer Christen Seligkeit nichts benehme. *Hinc proponam*

Pauli Versicherung / daß auch frommer Christen plötzlicher Todt ein seliger Todt sey.

- 1) Ob cœlestis Patris amorem.
- 2) Ob Filii cruorem.
- 3) Ob morientium fidei ardorem. *Tractat. vide in s. sequente.*

e) Einer vom Schlag gerührren und so bald der äußerlichen Sinne beraubten Person hat *ex Marc. XIII, 34.* So wachet nun / denn ihr wisset nicht re. Baumannus nach seiner Art die Leichen-Predigt gethan / welche *Dec. I. Conc. fun. Cal. n. 6. p. m. 67.* zu finden / daraus könnte man aber fürstellen / die von Christo gelehrtete *Præservatio* für einen bösen schnellen Todt. *Ubi*

- a) Wie?
- b) Warum?
- c) Wer sich præserviren soll?

Apparatus.

1. Unterschiedene Exempla jehlinger und unvernünfteter Todtes-Fälle hat *Jacobus Pontanus* in *Attic. Belar. P. II. p. m. 383.* angeführet / davon ich hier nur etliche erwähnen will. *Sanus erat & hilaris Tarquinius Priscus, cum pisciculi spinâ suffocatus est. Sanus quoque Fabius, cum ei tennis pilus, quem cum lacte hauserat, vitæ rescidit filum. Mustela Aristidem momordit, & momento temporis extinxit. Caesaris Dictatoris pater hilariter surgebat è lectulo & dum calceatur, egit animam. Legatus ex Insulâ Rhodis causam in Senatu Romano magnâ cum admiratione oraverat, in limine curiæ protinus expiravit. Cn. Bebius Pamphilus, præturâ & ipse functus, cum à puero quæfisset horas, sensit illicò ultimam horam*

(B) 5

sibi

sibi adesse. Vide & *Drexelii* Prodr. zternit. c. I. §. 20, p. m. 43.

2. Als *Bias*, einer von denen sieben Weisen in Griechenland/ für Gericht eine lange Rede gehalten/ sank er nieder in seiner Tochter Sohnes Schoß der bey ihr gestanden/ und starb plötzlich. *Laert.* in vit. Philof. Pabst *Hadrian*, IV. als ihm im Reden eine Mücke in die Lufftröhre geflogen/ ist geschwinden Todes gestorben / *VVolf.* Lect. mem. Cent. XII. p. 372. (andere setzen/ es sey ihm eine grosse Schweiß-Fliege in seinen Becher gefallen/ und da er die mit hinter geschluckt/ habe er ersticken müssen) *Keyser Jovianus*, zu welchen sich die Christen große Hoffnung machten/ legte sich des Abends frisch und gesund nieder/ des Morgens früh ward er todt im Bett gefunden/ *M. Sachs.* *Keyser-Chron.* P. I. p. 241. *Heinr. III. R. Galliz* soll an einem Bissen Brodt erstickt seyn. *Droffus Pompejus*, *Keyser claudii* Sohn/ warff spielend eine Birne in die Höhe/ und wolte sie mit dem Munde fangen/ erstickt aber darüber/ und muste dem Todt gewonnen geben. *Sveton.* in *Claud.* c. 27.

3. Der H. Apostel und Evangelist *Johannes* soll nach *Eusebii* L. III. H. *Eccl.* c. XXIX. Bericht im 99. Jahr seines Alters/ in der Kirche zu Epheso/ am Schlage gestorben seyn. Der berühmte Prediger im *Joachims-Thal* *Joh. Mattheus* ist N. 1565. am 16. Sonntag *Trinit.* da er 3. Stunden zuvor von der Auferweckung des Jünglings zu *Nain* geprediget/ und unter andern gefaget: Er freue sich seine liebe *Pfarr-Kinder*/ so *Gottes Wort* mit Ernst von ihm gehöret/ angenommen und bewahret/ sein *Weib*/ *Kinder* und gute *Freunde* in allen Ehren dort bald wieder zu finden/ als der nun alt und schwach/ und alle Stunden um ein seliges Ende bete/ und wolte herzlich gern ausgespannet seyn/ denn er habe sich nun eben müde gezogen/ vom Schlag getödtet worden. *Strigenit. de ossibus*

offibus rediuv. Conf. *Freber. Theatr. P. I. f. 206. seq.*
 Der von D. Luthero in grossen Ehren gehaltene M. Nico-
 laus Hausmann hat A. 1538. seine Anzugs-Predigt in Frey-
 berg über das schöne Evangelium von der himmlischen
 Hochzeit des Sohnes Gottes gethan/und ward auf der Can-
 zel vom Schlag gerühret/und todt herunter getragen. Der
 theure Theologus D. Hieronymus Wellerus, ingleichen
 die berühmten Lehrer, Urbanus Rhegius und Salomo Ges-
 nerus, haben durch den Schlag ihr Leben geendet. Vid.
Freberus in vitis eorum. D. Jacobus Heilbronner wolte
 A. 1678. von der Seligkeit der Frommen im ewigen Leben
 predigen/da er auf die Kanzel steigt und zu Gott betete/
 rührte ihn der Schlag/das er folgenden Tages starb. Wenige
 Tage zuvor hatte er sich verlaufen lassen: Virum fortem
 debere stantem mori, & sese paratum esse ad finem usque
 vitae, nullum laboris vacuum concedere tempus; *Freber.*
 f. 400. D. Godofredus Cundisius ward in der Stadt Kir-
 che zu Jena mitten unter der Predigt ex Joel. III, 17. A.
 1651. d. 15. Jan. vom Schlag getroffen/ und ist bald darauf
 verstorben/ *Freber. f. 517.* Ein berühmter Nürnbergs-
 cher Prediger H. Joh. Fabricius hatte A. 1676. zum Ex-
 ordio seiner Predigt Syr. XXXVII, 23. Ein jeglicher hat
 seine bestimmte Zeit zu leben/konte aber vom Schlag gerüh-
 ret die Predigt nicht absolviren/sondern schloß und sprach:
 Mensch du mußt sterben. Hatte darauf weder Spra-
 che noch Empfindung mehr / und starb nach etlichen Stun-
 den. *Freber. f. 715.*

4. Wie Kaysler Otto M. Carolus VIII. König in
 Frankreich/ Johannes König in Pohlen/ Matthias Hun-
 niades König in Ungarn am Schlag gestorben/vid. *Meiger.*
Nucl. Hist. P. III. l. 7. c. XI. p. 142. Heerman. Leichen-Pr.
 P. II. p. m. 169.

5. *Augustinus* l. I. de Civ. Dei c. X. spricht: Mala
 mors putanda non est, quam bona vita praecessit; neque
 enim facit malam mortem, nisi quod sequitur mortem.
 Da Lutherus einst wegen grossen Saufens in Ohren sich et-
 nes Schlag-Flusses besorget/sprach er gar freudig: *Ferias,*
 mi

mi Domine Jesu! ferias. Schlag immer her lieber Herr Jesu / schlag her / ich bin fertig / weil ich auf dein Wort absolviret / und mit deinem Fleisch und Blut gespeiset und geträncfet bin. Kommi in Nomine Domini. *Mathef. in vitâ Lutheri Conc. 12. sub A. 1540. fol. 1386.* Thuanus berichtet vom Landgraff Wilhelm zu Hessen / als er wegen seines völligen Leibes sich des Schlages befürchtet / habe er alle Abend fleißig gebetet / und seine Seele Gdt befohlen / auch allen umstehenden die Hand zum Abschied gegeben / ob würde er diese Nacht sterben / welches er 10. Jahr also getrieben / bis ihn A. 1592. Gdt sanfft von der Welt genommen. *Freherus in Theatr. P. II. Sect. II. f. m. 756.*

6. Joh. Palz in Coeli fodina S. Textual. de Passion. part. VIII. schreibet von dem Edmundo, daß / als er zu Paris studirt / und auf eine Zeit für das Thor spazieren gegangen / der Herr Jesus ihm begegnet sey / und zu ihm gesaget habe: Respice in faciem meam. Und da er dieses gethan / habe er in seinem Angesicht die Überschrift des H. Creuzes JNRJ gesehen und gelesen / und von JESU diese Worte gehöret: Si verba illa signaveris in fronte, & quicunque fuerit signatus, munitur contra mortem subitam. *Grüb. Todtes-Bed. c. VII. p. m. 166. Aliter ex Pomerio rem narrat M. Baumann. Conc. Fun. Cal. Dec. I. p. m. 82.*

s. III.

Lines der im Tanzen gestorben.

Da vor etlichen Jahren bey einer Hochzeit ein Priester auf dem Land / M. P. Vogel zu Alten-Hoff / im Tanzen nieder gefallen und verschieden war / hat ihm H. D. J. F. M. als sein damahliger Ephorus und Superint. die Leichen-Pr. ex 1. Theff. V, 9. 10. gehalten / welche / wie sie in einem Collegio zu Wittenberg proponirt worden / der Herr Autor vergönnen wird hieher zu setzen.

Przloq.